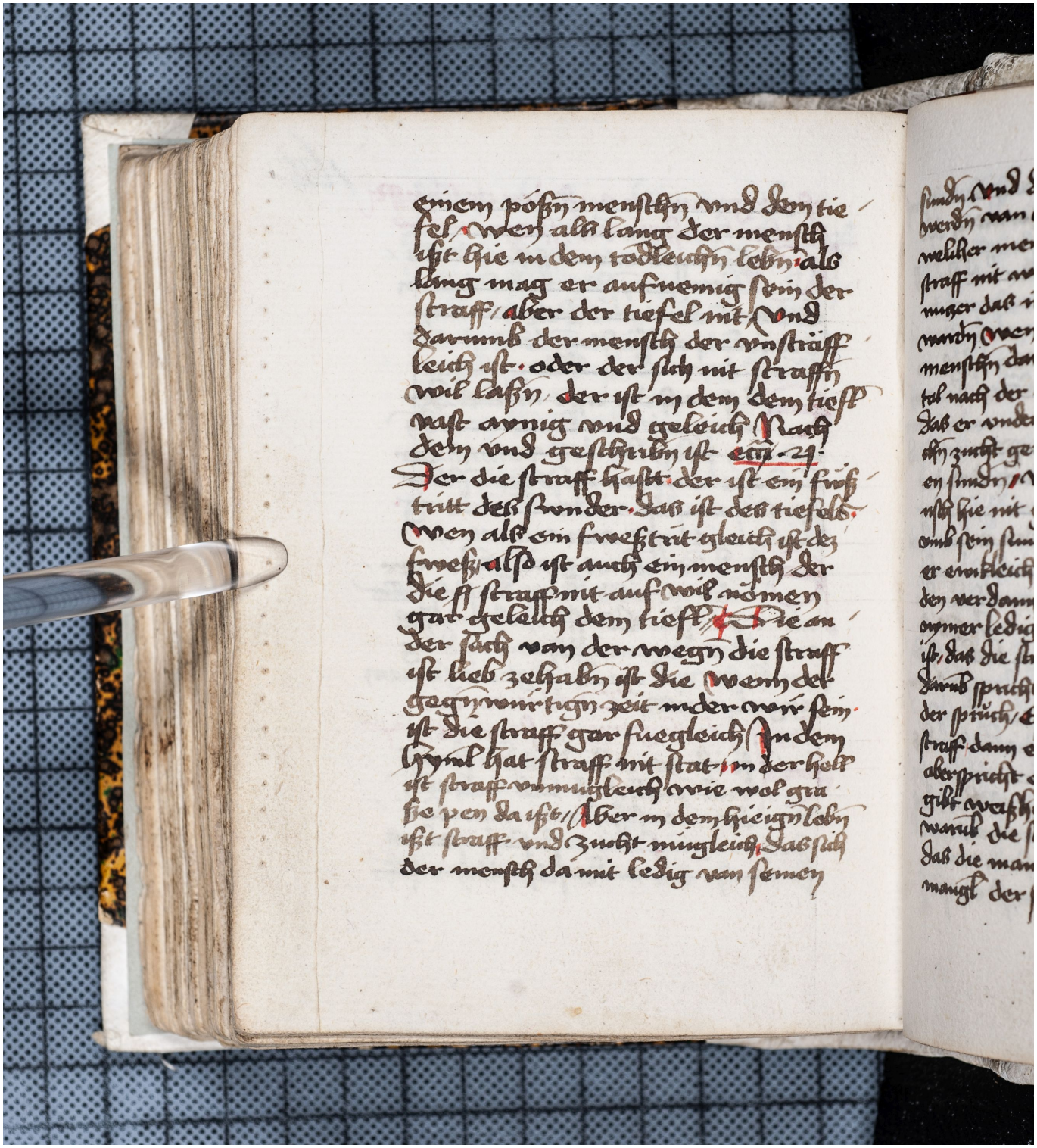
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



einen posen menschen vnd den tie
fel. wen als lang der mensch
ist hie in dem todleichen leben. als
lang mag er aufnemig sein der
straff. aber der tiefel nit. vnd
darumb der mensch der vnstraff
leich ist. oder der sich nit straffen
wil lassen. der ist in dem dem tiefel
vast avnig vnd geleich. Nach
dem vnd geschrieben ist. ein. 29.
Der die straff hasst. der ist ein frös
tritt des sunder. das ist des tiefels.
wen als ein frosstritt gleich ist dez
frosch. also ist auch ein mensch der
die ſſ straff nit auf wil nemen
gar geleich dem tiefel. ¶ Die an
der sach van der wegen die straff
ist lieb zehaben ist die wenn der
gegenwirtigen zeit nider nar sein.
ist die straff gar fuegleich. In dem
hymel hat straff nit stat. in der helle
ist straff vnmugleich. wie wol gra
be pen da ist. Aber in dem hie igen leben
ist straff. vnd zucht mugleich. das sich
der mensch damit ledig van seinen